

Trouvaille:

Bewegt singen und beten

Lieder und Gesänge mit Gesten und Bewegungen gestalten.

Monika Mehringer, HRSG. Irist Maria Blecker Gucki

Ausleihsignatur in der ökumenischen Medienverleihstelle Basel: 245/91

Inhalt:

Gesten zu Grundgebeten.

Lieder zu Morgen und Abend, Gottesdienst, Vertrauen/Bitte/Anbetung, Lob und Dank, Maria, Advent, Gründonnerstag, Ostern/Osterzeit, Pfingsten/heiliger Geist

Aus dem Vorwort von Monika Mehringer zu ihrem Buch:

Auch Lieder sind Gebete. Die Musik und die Bewegungen/Gesten tragen zu einer tieferen, ganzheitlichen Wirkung bei, indem man sich quasi mit Geist Seele und Leib Gott zuwendet. Die Kunst ist es, einen angemessenen körperlichen Ausdruck zu den Liedern zu finden, da die Bewegungen den Text nicht überlagern, sondern unterstreichen sollen.

Bewusst werden Lieder ausgewählt die auf den ersten Blick „Erwachsenen-Lieder sind“. Auch wenn die Kinder die Liedtexte (noch) nicht verstehen, können sie mit den Bewegungen ernsthafte Teilhabe praktizieren und erhalten Lieder in ihr Repertoire, die sie auch im Erwachsenenalter noch singen mögen, wenn sie sich schon lange vom „lieben Gott“ verabschiedet haben.

Anmerkungen

Die Bewegungen sind einfach und können gleich nachgeahmt werden. Die Gesten entsprechen nicht der Gehörlosensprache, sondern sind eher symbolisch zum Text zu verstehen. Die Autorin ermutigt dazu, selber Gesten und Bewegungen auf die eigene Situation zu adaptieren und Neues auszuprobieren. Dazu gibt sie praktische Tipps. Monika Mehringer hat allgemein bekannte Lieder ausgewählt, die auch wir im Kanton kennen. Die Bewegungen sind nicht nur für Kinder gedacht, es braucht allerdings etwas Mut, bewegte Gottesdienste in der Gemeinde einzuführen.

Empfohlen von Andrea Vonlanthen
Rektorat für ökumenischen HRU